

Kleiner Infobrief 16. - 31. Mai 2017

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

leicht verspätet erhaltet ihr heute den Kleinen Infobrief 16. - 31. Mai 2017.

Am 30. Mai 2017 um 19:00 – 21:00 findet in Potsdam die nächste Schwerpunktsitzung des Flüchtlingsrats Brandenburg statt. Das Thema ist: „Schutz für afghanische Flüchtlinge in Brandenburg? Perspektiven entwickeln statt Abschiebung in den Krieg“. Zu der Veranstaltung haben wir Thomas Ruttig vom Afghanistan Analysts Network, Landtagsabgeordnete und afghanische Flüchtlinge aus Brandenburg eingeladen. Die ausführliche Einladung ist [hier](#) - auf Dari [hier](#) - nachzulesen. Wir freuen uns euch bei der Schwerpunktsitzung begrüßen zu dürfen.

Beste Grüße,
Jürgen Weber

Aus dem Pressespiegel

Überregional

Neues Deutschland 17.05.2017 POTSDAM [F_antifaschistische Harmonie](#)

Flüchtlingsunterstützung

infortiot 10.05.2017 POTSDAM [Erfolgreiche Klage gegen negativen Asylbescheid](#)

MOZ 10.05.2017 ODER-SPREE [Fürstenwalde - Afghanisches Mädchen braucht Patin](#)

MAZ 09.05.2017 HAVELLAND [Falkensee: Sie gaben einem jungen Flüchtling ein Zuhause](#)

MAZ 08.05.2017 OSTPRIGNITZ-RUPPIN [Flecken Zechlin: Jugendliche sprachen über Alltagsrassismus](#)

LR 05.05.2017 DAHME-SPREEWALD ["Mensch Luckau" bleibt vor Ort](#)

Pnn 02.05.2017 [POTSDAM Laut, kalt, einzigartig "Rhythm against Racism" auf dem Luisenplatz](#)

Rassismus/Antirassismus

rbb 15.05.2017 POTSDAM [Potsdamer Pogida-Organisator Müller soll in Haft](#)

Pnn 13.05.2017 COTTBUS [Vermummter Deutscher in Cottbus: Rechter Provokateur mit IS-Fahne?](#)

Pnn 12.05.2017 BRANDENBURG/HAVEL [Kirchmöser: Verkuppelungsshow für den völkischen Nachwuchs](#)

Pnn 12.05.2017 COTTBUS [Innenminister Schröter: Inferno Cottbus ist eine Wucherung](#)

rbb 09.05.2017 COTTBUS [Recherchen von rbb und PNN: Gewalttätige Fan-Szene in Cottbus - Staatsschutz ermittelt](#)

infortiot 04.05.2017 [Der braune 1. Mai im Rückblick](#)

MAZ 04.05.2017 POTSDAM [AfD: Nur deutsche Babys willkommen](#)

infortiot 02.05.2017 FRANKFURT (ODER) [Querfront-Kundgebung am 1. Mai in Frankfurt](#)

(Oder) ohne Gegenprotest

Pnn 02.05.2017 TELTOW-FLÄMING [Niedergörsdorf: Verschwörende Details](#)

LR 02.05.2017 ELBE-ELSTER [Finsterwalde: AfD-Kundgebung mit etwa 70 Teilnehmern](#)

Pnn 02.05.2017 POTSDAM [Proteste gegen rechtes Konzert](#)

MAZ 01.05.2017 TELTOW-FLÄMING [Jüterbog: Hakenkreuz am Zinnaer Tor gesprüht](#)

rbb 01.05.2017 MÄRKISCH-ODERLAND [Strausberg: Unbekannte verteilen Schweinehufe auf Sportplatz](#)

Kommunale Unterbringung und Versorgung

MOZ 16.05.2017 OBERHAVEL [Flüchtlinge im Handwerk - Nur die Sprache steht im Weg](#)

LR 15.05.2017 ELBE-ELSTER [Clearingstelle Elsterwerda mit geändertem Konzept](#)

MOZ 11.05.2017 UCKERMARK [Riesenprobleme bei Sprach- und Schulabschlüssen](#)

Pnn 09.05.2017 POTSDAM [Unterkünfte für Flüchtlinge in Potsdam: Träger für Asylheime gefunden](#)

MOZ 09.05.2017 LAND BRANDENBURG [Immer mehr Heime stehen leer](#)

MOZ 08.05.2017 HAVELLAND [Aufnahmesoll liegt bei 657 Asylbewerbern](#)

LR 05.05.2017 ELBE-ELSTER [Zugang zu Bildung verbessern](#)

Abschiebungen

MOZ 04.05.2017 HAVELLAND [Noch keine Abschiebungen in diesem Jahr](#)

Für weitere Pressehinweise siehe den Pressespiegel auf der Homepage des Flüchtlingsrats:
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/presse/presse-und-medienspiegel-2017/201705-2>

Termine/Veranstaltungen

18.05. - 13.06.2017 Berlin „Wenn ich ein Turnschuh wär, käm ich über euer scheiß Mittelmeer/ If I was a sneaker, I would get beyond your shitty Mediterranean Sea...Für globale Bewegungsfreiheit und selbstbestimmte Entwicklung. Gegen die „G20 Africa-Partnership-Conference“. Im Zuge der G20-Präsidentschaft 2017 hat die Bundesregierung das Schwerpunktthema Afrika auf die Agenda gesetzt. Im Vorfeld des G20-Treffens im Juli in Hamburg lädt sie zur „Africa-Partnership-Conference“ ein, die am 12. und 13. Juni im Schöneberger Gasometer in Berlin stattfindet. Auf dem hier angegebenen Aktionsblog findet ihr einen Überblick über die geplanten Proteste und Aktivitäten, Hintergrundinformationen und Terminhinweise rund um die Afrika-Konferenz:

<http://wirsindwuetend.blogspot.eu/>

20.05.2017 09:00 – 18:00 Potsdam „Wie populär ist rechts? - Umgang mit Rechtspopulismus in der Brandenburger Politik und Gesellschaft“. Tagung der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg. Um Rechtspopulismus speziell in Brandenburg geht es bei der Abschlussdiskussion am Abend. Tagungsort: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam. Der Flyer mit allen Programmpunkten zum Ausdrucken hier:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp->

content/uploads/2017/05/populismus_tagung_final_1.pdf

23.05.2017 18:00 Angermünde „Die Identitäre Bewegung als Akteur der 'Neuen Rechten'“. Vortrag und Diskussion mit Vera Henßler und Christoph Schulze. Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg in Kooperation mit dem Bürgerbündnis Angermünde für eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt. Ort: Rathaussaal in Angermünde (Markt 24, 16278 Angermünde). Informationen hier:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/Plakat-Identitaere-23.05.2017.pdf>

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/Text-Identitaere-23.05.2017.pdf>

Bitte um Anmeldung an: [anmeldung\[at\]boell-brandenburg.de](mailto:anmeldung[at]boell-brandenburg.de)

26.05.2017 20:00 Cottbus "Bodo - Kapitalismus, Sozialismus oder was?" Film- und Infoveranstaltung zum G20-Gipfel im Juli in Hamburg, Ort: Zelle 79

06.06. - 08.06.2017 Brandenburg/ Havel Workshop "Rechtspopulist_innen im Aufwind? Grundlagen zum Rechtspopulismus und Argumentationstraining.“ Ort: Begegnungsstätte Schloss Gollwitz, Schlossallee 101, 14776 Brandenburg an der Havel. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Weitere Informationen hier:

<http://www.stiftunggollwitz.de/de/artikel-278/125.html>

24.06.2017 10:30 - 16:00 Uhr Angermünde Stammtischkämpfer_innen-Seminar, Argumentationstraining gegen Rechts. Schlagfertigkeit lässt sich üben. Workshop zur Stammtischkämpfer_innenausbildung. Die Stammtischkämpfer_innen-Seminare beschäftigen sich mit Strategien, die es ermöglichen, rassistischen Vorurteilen Paroli zu bieten. Teilnehmen kann jeder und jede, die etwas gegen Rassismus und AfD im Alltag tun will. Das Seminar findet statt in Zusammenarbeit mit dem Angermünder Bürgerbündnis für eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt. Das Training wird geleitet von Josephine Löwenstein und Caroline Bohn vom Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“. Sie arbeiten unter anderem mit Inputs, Austausch in Gesprächskreisen und interaktiven Übungen. Ort: Ratssaal im Rathaus Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde. Da die Platzzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten:

[wolfgangrall\[a\]gmx.net](mailto:wolfgangrall[a]gmx.net)

Weitere Infos und Aktivitäten vom Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“:

<https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/>

<https://www.aufstehen-netzwerk.de/>

Save the date

22.09. - 24.09.2017 Flüchtlingsfrauenkonferenz von Women in Exile mit dem Titel: „Women breaking borders: 15 years WIE getting loud!“ Women in Exile freut sich jetzt schon über eure Unterstützung!:

<https://www.women-in-exile.net/women-breaking-borders-15-jahre-wie-wie-immer-wird-es-laut/#more-3546>

Regelmäßige Termine

Begegnungscafé - Jeden Sonntag 15.30 bis 17.30 Uhr in Babelsberg, Freizeitstätte, Karl-Liebknecht-Str. 28. Kontakt: Telefon: 017682331500

Europäisches Grenzregime

Proteste in Ungarn und Serbien

Am 12. Mai 2017 wurden die Lagerhallen in Belgrad in der Nähe des Bahnhofs geräumt, in denen zuvor über Tausend Flüchtlinge lebten. Ein Bericht zu aktuellen Protesten in Ungarn und Serbien:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/Artikel-Version-15.05.2017.pdf>

Weiter Grenzkontrollen zu Österreich

Die Grenzkontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze sollen für ein weiteres halbes Jahr weitergehen. Der EU-Ministerrat begründete die Ausnahmegenehmigung wegen der anhaltenden Flüchtlingsmigration. Beitrag aus MiGAZIN vom 12. Mai 2017:

http://www.migazin.de/2017/05/12/sechs-monate-weiter-grenzkontrollen-oesterreich/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Vereinte Nationen: Über 1.300 Flüchtlinge in diesem Jahr im Mittelmeer ertrunken

Dem UN-Flüchtlingshilfswerk zufolge sind seit Jahresbeginn 1.300 Menschen im Mittelmeer ertrunken. Damit überlebt einer von 37 Menschen die gefährliche Überfahrt nach Europa nicht. Vor einem Jahr starb statistisch gesehen jeder 136. Flüchtende. Beitrag aus MiGAZIN vom 9. Mai 2017:

http://www.migazin.de/2017/05/10/vereinte-nationen-ueber1-fluechtlinge-jahr/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Unicef: Tausende Flüchtlingskinder in Südosteuropa gestrandet

Beitrag aus MiGAZIN vom 5. Mai 2017:

http://www.migazin.de/2017/05/05/unicef-tausende-fluechtlingskinder-in-suedosteuropa-gestrandet/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Meldungen aus Brandenburg

Aufenthaltserlaubnis statt Ausbildungsduldung – Lernen aus den Hürden der Praxis

Mehrere Landesflüchtlingsräte forderten am 5. Mai 2017 Aufenthaltserlaubnisse für auszubildende Geflüchtete. :

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/Positionspapier-FlueRaete-Ausbildungsduldung-05-05-2017.pdf>

Das MiGAZIN berichtete am 12. Mai 2017:

http://www.migazin.de/2017/05/12/aufenthaltserlaubnisse-fuer-fluechtlinge-in-ausbildung-gefordert/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

[utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter](http://www.migazin.de/2017/05/12/aufenthaltserlaubnisse-fuer-fluechtlinge-in-ausbildung-gefordert/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter)

Schluss mit den Abschiebungen im Barnim!

Eine Petition der Initiative Barnim für alle:

https://www.change.org/p/barnimer-landrat-bodo-ihrike-schluss-mit-den-abschiebungen-im-barnim?source_location=minibar

Dazu noch die folgende Nachricht der Initiative vom 4. Mai 2017:

2 Familien aus Tschetschenien abgeschoben

Wie wir jetzt erst erfahren haben, gab es im Landkreis Barnim in diesem Jahr bereits zwei Abschiebungen ganzer Familien. Aus dem Übergangwohnheim Oderberg wurde im Februar eine Familie aus Tschetschenien nach Polen abgeschoben: die Eltern und 5 Kinder zwischen 2 und 15 Jahren. Aus dem Heim in Joachimsthal wurde etwa zur selben Zeit ebenfalls eine Familie aus Tschetschenien nach Polen abgeschoben: die Eltern und 4 Kinder, 3 davon volljährig, ein Sohn im Teenageralter. In Polen droht den Familien die Rückabschiebung nach Tschetschenien, obwohl dort auch weiterhin massive Menschenrechtsverletzungen an der Tagesordnung sind.

Afghanistan ist kein sicheres Land

Offener Brief der Initiative Willkommen in Falkensee (WiF) an die Bundeskanzlerin, den Innen- und den Außenminister:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/Afghanistan-ist-kein-sicheres-Land-1.pdf>

Anfrage Antidiskriminierungsberatung Brandenburg

Bei der Anfrage geht es um die Verweigerung von Kontoeröffnungen für Flüchtlinge. Die Kolleg_innen bitten um Rückmeldung und Erfahrungsberichte. Diese bitte direkt an:

antidiskriminierung@opferperspektive.de

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/Anfrage_AntidiskriminierungsberatungBrandenburg_Mai2017.pdf

Identitären-Chef und "Junge Alternative"-Aktivist bei den antisemitischen Fußballausschreitungen in Potsdam dabei

Ein Beitrag auf inforiot vom 3. Mai 2017:

<http://www.inforiot.de/guck-mal-wer-da-rumsteht/>

siehe auch:

<https://jfda.de/blog/2017/05/03/ausschreitungen-und-antisemitische-parolen-bei-fussballspiel-sv-babelsberg-03-fc-energie-cottbus/>

Allgemeine Meldungen aus Deutschland

Aufruf gegen die G20-Afrika-Partnerschafts-Konferenz unterzeichnen

Die „Initiative gegen EU-Grenzregime“, Berlin lädt dazu ein den Aufruf zu Aktionen gegen die G20-Africa-Partnership-Conference mit zu unterzeichnen:

<http://wirsindwuetend.blogspot.eu/2017/04/30/gegen-die-g20-afrika-partnerschaftskonferenz/>

Wer den Aufruf mit zeichnen will, schickt Namen und (wenn vorhanden) einen Link der Gruppe an: [solidarity\[at\]reflect-online.org](mailto:solidarity[at]reflect-online.org)

You are invited to sign our call for action against the G20-Africa-Partnership-Conference.

You can find it here: If I was a sneaker, I would get beyond your shitty Mediterranean Sea...

<http://wirsindwuetend.blogspot.eu/2017/05/03/if-i-was-a-sneaker-i-would-get-beyond-your-shitty-mediterranean-sea/>

If you want to sign the call, send the name of your group and (if available) a link to your blog @: [solidarity\[at\]reflect-online.org](mailto:solidarity@reflect-online.org)

Vous êtes invités à signer notre appel à l'action contre la Conférence du Partenariat pour l'Afrique du G20. Vous pouvez le trouver ici: Si j'étais un sneaker, je pourrais traverser la Méditerranée...

<http://wirsindwuetend.blogspot.eu/2017/05/02/si-jetais-un-sneaker-je-pourrais-traverser-la-mediterranee/>

Si vous souhaitez signer l'appel, envoyez le nom de votre groupe et (si disponible) un lien vers votre blog @: [solidarity\[at\]reflect-online.org](mailto:solidarity@reflect-online.org)

Rückkehr von Selami Prizreni nach Deutschland gefordert!

Der Bundesromaverband/BRV und das Roma Antidiscrimination Network/RAN rufen dazu auf, die Forderung nach Rückkehr von Selami Prizreni nach Deutschland zu unterstützen. S. Prizreni wurde am 16. Mai 2017 um 5:00 Uhr morgens von der Polizei abgeholt, um seine Abschiebung in den Kosovo durchzuführen. Weitere Informationen hier:

<http://www.bundesromaverband.de/wir-fordern-die-rueckkehr-von-selami-prizreni-nach-deutschland/>

Link zur Petition für S. Prizreni:

<https://www.openpetition.de/petition/online/bleiberecht-fuer-selami-prizreni-jetzt>

Zur Lage der Menschenrechte in Deutschland

Pressemitteilung von Tom Koenigs, Sprecher für Menschenrechtspolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16. Mai 2017:

<http://www.tom-koenigs.de/presse-news/lage-der-menschenrechte-in-deutschland-kritisch-betrachten.html>

Protest gegen die Internierung von Schutzsuchenden in Sachsen

Pressemitteilung des Sächsischen Flüchtlingsrats vom 15. Mai 2017:

<http://www.saechsischer-fluechtlingsrat.de/de/2017/05/15/pm-protest-gegen-die-internierung-von-schutzsuchenden-in-sachsen/>

Angriffe auf kirchliche Schutzräume gehen weiter

Pressemitteilung des Instituts für Theologie und Politik (ITP) aus Münster zur Räumung eines Kirchenasyls in Ludwigshafen:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/Angriffe-auf-kirchliche-Schutzraeume-gehen-weiter.pdf>

Falsche Erwartungen

In einem Gastkommentar am 9. Mai 2017 für den Mediendienst-Integration warnt der Migrationsforscher Jochen Oltmer vor falschen Erwartungen an die Bekämpfung von Fluchtursachen durch wirtschaftliche Zusammenarbeit. Er plädiert dafür, mehr für den Schutz von Geflüchteten zu tun:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/gastkommentar-jochen-oltmer-entwicklungszusammenarbeit-kann-man-fluchtursachen-bekaempfen.html>

Bundesgerichtshof: Flüchtlings-Unterbringung im Flughafen kein Freiheitsentzug

Beitrag aus MiGAZIN vom 9. Mai 2017:

http://www.migazin.de/2017/05/09/bundesgerichtshof-fluechtlings-unterbringung-flughafen-freiheitsentzug/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Berlin mit Abstand vorn: Noch 15.000 Flüchtlinge in Notunterkünften

Die Zahl der Flüchtlinge in Notunterkünften ist binnen eines Jahres von 70.000 auf 15.000 gesunken, 13.400 davon allein in Berlin. Das geht aus einer aktuellen Länderumfrage hervor. Beitrag aus MiGAZIN vom 8. Mai 2017:

http://www.migazin.de/2017/05/08/berlin-abstand-noch15-fluechtlings-notunterkuenften/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Vermutlich 200 Flüchtlinge im südlichen Mittelmeer ertrunken

Die Zahl der Überfahrten über das Mittelmeer steigt an. Doch nicht alle schaffen es nach Europa. Am Wochenende sind mutmaßlich 200 Flüchtlinge ertrunken. Das Bundesinneministerium meldet derweil sinkende Zahlen von neu ankommenden Asylbewerbern. Beitrag aus MiGAZIN vom 9. Mai 2017:

http://www.migazin.de/2017/05/09/weniger-asylantraege-deutschland-vermutlich200-fluechtlings/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Sea Watch: Mit neuem Flugzeug mehrere Hundert Flüchtlinge gerettet

Allein im vergangenen Jahr war die Hilfsorganisation Sea-Watch an der Rettung von 20.000 Flüchtlingen beteiligt. Jetzt hält die Initiative auch per Flugzeug Ausschau nach hilfsbedürftigen Menschen im Mittelmeer – mit Erfolg. Ein Beitrag aus MiGAZIN vom 4. Mai 2017:

http://www.migazin.de/2017/05/04/sea-watch-mit-flugzeug-hundert/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Flüchtlinge im Mittelmeer: Fragen und Antworten zur Seenotrettung

Die zivile Seenotrettung auf dem Mittelmeer ist seit mehreren Wochen mit schweren Vorwürfen konfrontiert: Hilfsorganisationen würden angeblich mit Schleusern kooperieren, so die Kritik. Dazu ein Beitrag des Mediendienst-Integration vom 5. Mai 2017:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/seenotrettung-ngo-schleuser-frontex-staatsanwaltschaft-catania.html>

EU-Kritik an Seenotrettern ist zynisch

Der Osnabrücker Migrationsforscher Jochen Oltmer wirft der Europäischen Union eine verfehlte und kurzsichtige Blockadepolitik gegenüber Flüchtlingen vor. Insbesondere die Versuche, die zivilen und privaten Seenotretter dafür verantwortlich zu machen, dass deutlich mehr Menschen über das Mittelmeer flüchteten und die europäischen Küsten erreichten, sei geradezu zynisch. Beitrag aus MiGAZIN vom 4. Mai 2017:

http://www.migazin.de/2017/05/04/migrationsforscher-eu-kritik-an-seenotrettern-ist-zynisch/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Abschiebungen nach Afghanistan

Von Dezember 2016 bis März 2017 wurden 92 Flüchtlinge aus Afghanistan mit dem Flugzeug in ihr Herkunftsland abgeschoben. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung (24. April 2017) auf eine Anfrage der Grünen-Fraktion hervor. Bislang fanden vier solcher Sammelabschiebungen statt. Dabei wurden die Flüchtlinge von

insgesamt 298 Bundespolizisten begleitet. Die Kosten für die Flüge beliefen sich auf 1,3 Millionen Euro und wurden von der EU-Grenzschutzagentur "Frontex" getragen, so die Bundesregierung:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/Abschiebungen-nach-Afghanistan_18-12039.pdf

Bundesregierung plant die Errichtung von Aufnahmeeinrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Marokko

Wie der Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfragen der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen zu entnehmen ist, plant die Bundesregierung die Errichtung von Aufnahmeeinrichtungen für Straßenkinder und rückgeführte unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Marokko, "um den Migrationsdruck in Marokko zu verringern" (S. Antwort auf die Frage 4 a) der BT Drucksache 18/11989:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/Rueckf._und_Abschiebungen_von_umF_18-11989.pdf

Die Rückführung von unbegleiteten Minderjährigen ist rechtlich durch hohe Hürden stark begrenzt. Hinzu kommt, dass bei einer Rückführung stets das Kindeswohl vorrangig zu berücksichtigen ist. (s. Vorbemerkung der Grünen zur o.g. Kleinen Anfrage). Wie die Bundesregierung dies sicherstellen will, hat sie bisher nicht ausgeführt, laut ihrer Auskunft ist das Projekt erst in einem "Anfangsstadium". Weitere Informationen auch im folgenden Artikel der Tageszeitung/taz vom 4. Mai 2017:

<https://www.taz.de/!5403729/>

Zweijähriges Mädchen bei Abschiebung traumatisiert Dass bereits jetzt das Kindeswohl im Rahmen von Abschiebungen nicht hinreichend berücksichtigt wird, macht eine Abschiebung in Bayern besonders deutlich. Hier wurde laut Aussagen des Kinderarztes im Rahmen der Abschiebung sowohl die Familie getrennt als auch durch die Ausübung unmittelbaren Zwangs gegenüber Eltern und Geschwister ein zweijähriges Mädchen traumatisiert. Artikel aus der Süddeutschen Zeitung/SZ vom 9. Mai 2017:

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/manching-arzt-klagt-an-zweijaehrige-bei-abschiebeversuch-traumatisiert-1.3495505>

Kein Flüchtlingsstatus bei Flucht vor Militärdienst

Beitrag aus MiGAZIN vom 5. Mai 2017:

http://www.migazin.de/2017/05/05/gericht-kein-fluechtlingsstatus-flucht-militaerdienst/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter

Drastischer Rückgang der Einschreibungen ausländischer Studierender

Zum Sommersemester 2017 haben sich an den baden-württembergischen Hochschulen von den zugelassenen ausländischen Studierenden aus Drittstaaten 43% weniger eingeschrieben, obwohl die Einführung von Studiengebühren erst ab dem Wintersemester 2017 ansteht.

Pressemitteilung von World University Service (WUS) vom 3. Mai 2017:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/PM_Drastischer_R_ckgang_der_Einschreibungen_ausl_ndische_r_.pdf

Broschüren/Ratgeber/Materialien

Unterrichtsmaterialsammlung: "Wir sind hier - Was unsere Kolonialvergangenheit mit Flucht und Migration zu tun hat"

Die Unterrichtsmaterialsammlung von africavenir kann sowohl als Print-Kopiervorlage gegen Zahlung einer Portogebühr bestellt werden - [info\[at\]africavenir.org](mailto:info[at]africavenir.org) - oder auch in einzelnen Teilen oder als gesamte Datei heruntergeladen werden:

<http://www.africavenir.org/de/projekte/projekte-deutschland/warum-wir-hier-sind.html#c23122>

Gegen Vorurteile: Wie du dich mit guten Argumenten gegen dumme Behauptungen wehrst

Vorurteile haben Konjunktur, ein Buch will damit aufräumen. Das MiGAZIN veröffentlichte das Vorwort:

http://www.migazin.de/2017/05/05/gegen-vorurteile-wie-argumenten-behauptungen/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter

Bekennnis zur Vielfaltsgesellschaft – Voraussetzung für gelingende Integration und respektvollen gesellschaftlichen Umgang

Forderungspapier der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zu Themen der Migration "Erwartungen an die Bundespolitik in der 19. Legislaturperiode":

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/pdf_BAGFW-Forderungspapier_Migration_2012161.pdf

"Gemischte Wanderungen"

Eine neuere Untersuchung der Bertelsmann-Stiftung fordert, mehr legale Einwanderungsmöglichkeiten zu schaffen, um die Asylsysteme in Europa zu entlasten. Die Autor_innen der Studie schlagen für Deutschland unter anderem ein "Bundesministerium für Migration, Flucht und Integration" vor, das entsprechende Konzepte erarbeiten könnte: Die Studie als PDF hier:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/IB_Studie_Gemischte_Wanderungen_2017.pdf

CALL FOR PAPERS HINTERLAND #35 | Thema: Abschiebungen

Ideenabgabe: bis Sonntag, der 24. Mai 2017; Redaktionsschluss: 11. Juni 2015; Erscheinungstermin: Juli 2017. Der Aufruf der Hinterland-Redaktion hier als PDF:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/CfP_Hinterland35.pdf

First HarekAct newsletter is out! - Erster Informationsbrief HarekAct ist erschienen!

Der erste Informationsbrief von HarekAct ist in Englisch und in Deutsch erschienen. HarekAct setzt sich kritisch-analytisch mit Fragen der Migration auseinander, mit einem speziellen Fokus auf die Türkei:

<http://harekact.bordermonitoring.eu/2017/05/08/our-first-harekact-newsletter-is-out/>

Kompass – AntiRa – Newsletter Nr. 59, Mai 2017

<http://antira-kompass.info/de/newsletter/59>

Institut für Menschenrechte: Newsletter Mai/April 2017

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/newsletter/institut-fuer-menschenrechte-newsletter-maiapril-2017/>

Stellenausschreibungen

Der Ev.-luth. Kirchenkreis Walsrode sucht zum 1. Juli 2017 zwei Sozialarbeiterinnen/-pädagoginnen / Sozialarbeiter/ -pädagogen in Vollzeit bzw. Teilzeit, Vergütung nach TV-L, zunächst befristet für ein Jahr für die Verfahrensberatung im Rahmen der Arbeit mit Flüchtlingen im Ankunftszentrum Bad Fallingbostal und für die Schwangeren-Konfliktberatung im Diakonischen Werk des Kirchenkreises in Walsrode:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/05/Stellenanzeige-Verfahrens-und-Schwangerenberatung-05-17.pdf>

Flüchtlingsrat Brandenburg
Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam
Tel.: 0331 - 716 499
Fax: 0331 - 887 15 460

Im Flüchtlingsrat mitarbeiten ...

Regelmäßig findet eine öffentliche Sitzung des Flüchtlingsrates statt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Fördermitglied werden...

Wer den Flüchtlingsrat inhaltlich und/oder finanziell unterstützen möchte, kann dem Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats beitreten. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Spenden...

Sie können /Ihr könnt den Flüchtlingsrat Brandenburg auch durch Ihre/Eure Spende unterstützen.

Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats e.V
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE33 1605 0000 3501 0100 00
SWIFT-BIC: WELADED1PMB/